

Seligenstädter Heimat-Blatt



NACHRICHTENBLATT FÜR SELIGENSTADT UND UMGEBUNG
HERAUSGEGEBEN VOM HEIMATBUND SELIGENSTADT

AMTLICHES VERKÜNDIGUNGSBLATT DER STADTVERWALTUNG SELIGENSTADT

1. JAHRGANG

16. DEZEMBER 1949

NR. 17

Die brennendsten Probleme: Baupläze, Straßen, Schulhaus-Neubau

Gemeinderats-Sitzung vom 13. Dezember 1949 – Noch keine endgültigen Entscheidungen getroffen

Die Dringlichkeit der 3. Zt. in der Gemeindeverwaltung Seligenstadt beandeten Bauumlegungs-Fragen zeigt sich darin, daß die Gemeindevertreter gerade in den letzten Wochen des öfteren zusammentreten mußten, um die schwebenden Probleme angesichts der sich oft widerstreitenden Interessen einer halbwegs befriedigenden Lösung zuzuführen.

So verhandelte der Gemeinderat am Dienstag, den 13. ds. Mts. erneut über die Baulandgestaltung zwischen Fürgebrüchsweg und Babenhäuserweg. Der vom Bauamt vorgelegte neue Entwurf sieht die Führung zweier mit dem Fürgebrüchsweg parallel laufender Wohnstraßen in diesem Gebiet vor, die am südlichen Ende durch die von der Bahn her kommende, an den Hofreiten Zöllner und Sollert vorbeiführende Rat-Weillstr. abgegrenzt sind. Durch die Parallel-Straßen soll die Schaffung kleinerer Baupläze mit Gärten ermöglicht werden, vorausgesetzt, daß dieses Projekt nicht durch die Treibhaus-Anlagen der Gärtnerei Junker über den Haufen geworfen wird.

Eine weitere Baulandumlegung findet nördlich der Froschhäuserstraße statt und umfaßt das Gelände zwischen Wiesen und Landstraße bis zum Anwesen Bayer. Die Einteilung wird dort sehr erschwert, einmal durch die ungünstige Führung des Weidwegs und zum anderen durch die darüberführenden Hochspannungsleitungen, in deren Bereich bekanntlich nicht gebaut

werden darf. Die Gemeindevertretung gab schließlich auch dem hierzu vorgelegten Entwurf des Bauamts ihre Zustimmung. Hoffen wir, daß die gesamte Umlegung auf freiwilliger Basis erfolgen kann, damit einmal die Grundstückseigentümer in den Besitz des baureifen Geländes kommen und zum anderen die vielen Bauinteressenten die Möglichkeit haben, ihre Projekte durchzuführen.

Über ein halbes hundert Baupläze innerhalb der Stadt

Auch die Baulückenfrage innerhalb der Stadt wurde anhand der inzwischen eingegangenen Fragebogen erneut behandelt und die Notwendigkeit zur Erfassung dieser Lücken allseitig betont. Ein Großteil der betreffenden Eigentümer wird in Kürze durch das Bauamt aufgefordert werden, ihre Platzanlagen entweder selbst zu bebauen oder anderen Interessenten zur Verfügung zu stellen. Nach Ablauf der für diese Entscheidung gesetzten längeren Frist wird notfalls zur Enteignung geschritten werden müssen, da es in der Öffentlichkeit nicht mehr verantwortet werden kann, daß ein halbes hundert Baupläze an ausgebauten Straßen auf eine unbestimmte Reihe von Jahren hinaus seinem eigentlichen Zweck vorenthalten wird. Für Härtefälle werden sowohl die Gemeindevertreter wie die Verwaltung selbstverständlich immer Verständnis haben.

Der trostlose Zustand vieler unserer

Straßen, insbesondere in den neuen Vierteln, zwingt uns dazu, wenigstens die Gehsteigverhältnisse in Ordnung zu bringen, sofern die betreffenden Anlieger gewillt sind, der Verwaltung durch ihre tätige Mithilfe diese Arbeit zu erleichtern. Unter diesem Gesichtspunkt ist zumindest an eine Gehsteigführung in der Kettelerstraße, Querstraße, Lindenstraße und am Bleichweg gedacht. Weitere Straßen, die teilweise schon viele Jahre ohne besonderen Gehsteig benutzt werden, sollen im Laufe des Frühjahrs gleichfalls entsprechend verbessert werden. Die Arbeiten hierzu werden losweise in Submission vergeben.

Als vordringlich in Angriff zu nehmen ist die Herstellung von Gehsteigen sowie die Umpflasterung in der Abschaffenerstraße, ausgehend von der Kurve am kath. Pfarrhaus bis zur Gartenstraße. Bei dieser Gelegenheit sollen auch die vorspringenden Haustreppen soweit wie möglich zurückversetzt oder ganz beseitigt werden.

An weiteren Arbeiten sind vorgesehen: Durchführung des Kanals in der Gartenstraße und größere Reparaturen in der Volksschule.

Das Problem der Schulraumnot muß gelöst werden

Einen Großteil der Erörterungen beanspruchte die Behandlung unserer gegenwärtigen Schulverhältnisse. Die Tatsache, daß zu Ostern 3 neue Schul-

(Fortsetzung Seite 2)

In Seligenstadt sind die Ladengeschäfte am Sonntag, den 18. Dezember in der Zeit von 14 bis 19 Uhr geöffnet.

„Warnung!“

Unter Bezug auf eine unter dem obigen Leitwort in Nummer 15 ds. Bl. gebrachte Veröffentlichung teilen wir mit, daß die für die Entstehung und Verbreitung des dort erwähnten Gerüchts hauptsächlich Verantwortlichen ihre Äußerungen inzwischen mit Bedauern schriftlich zurückgenommen haben.

Die brennendsten Probleme: Baupläze, Straßen, Schulhaus-Neubau

(Fortsetzung von Seite 1)

klassen ohne jeden Abgang von Schülern aufgenommen werden müssen, zwingt die Schulverwaltung dazu, den Unterricht nunmehr in drei Schichten durchzuführen. Was das auf längere Sicht gesehen für das Lehrpersonal, insbesondere aber für die Qualität der Ausbildung unserer Seligenstädter Jugend bedeutet, braucht nicht besonders betont zu werden. Die mit der vorgesezten Schulbehörde diesbezüglich vor kurzem gepflogenen Unterhandlungen haben ergeben, daß Seligenstadt 3. Zt. stärker als die anderen Gemeinden des Kreises im Brennpunkt der Schultraumnot steht und Abhilfe unter allen Umständen geschaffen werden muß. Diese Abhilfe ist nur durch Erstellung des 1. Bauabschnitts der an der Giselastraße geplanten neuen, großen Volksschule zu schaffen. Die Vorarbeiten hierzu sind im Gange. Wir werden uns in der Folge noch öfter und ausführlicher mit diesem Projekt hier zu befassen haben.

Ladenschluß am Heiligen Abend und zu Silvester

Nach einer Anordnung des Regierungspräsidenten ist für den 24. Dezember (heiliger Abend) für alle Einzelhandelsgeschäfte und Verkaufsstellen der Ladenschluß auf 14 Uhr festgelegt.

Am 31. Dezember (Silvester) sind die Geschäfte wie an gewöhnlichen Samstagen geöffnet.

25 jähriges Arbeits-Jubiläum

Herr Hermann Lommel bei der Deutschen Dunlop-Gummi-Kompagnie in Hanau am Main kann am 16. Dezember 1949 sein 25 jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Herzliche Glückwünsche.

Seligenstädter Heimat-Blatt - Nr. 17 - 16. 12. 49
Herausgegeben vom Heimatbund Seligenstadt, Rathaus, Ruf 318 - Verantwortl.: Dr. Hermann Neubauer, Seligenstadt - Erscheint jeden Freitag nachmittags - Bezugspreis - 50 DM monatlich einschl. Zustellgebühr, Einzelpreis - 10 DM - Redaktionschluss Mittwoch 20 Uhr - Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr - Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt besteht kein Rechtsanspruch - Anzeigenannahme: Willi Krämer, Seligenstadt, Freihofstr. 10 und bei der Druckerei - Z. Zt. ist Preisliste Nr. 1 gültig - Konten: Bezirks-Sparkasse Seligenstadt und Volksbank Seligenstadt - Druck: Gustav Sprey jr., Seligenstadt, Bahnhofstrasse 80, Ruf 348.

HIER SPRICHT DAS TURMMÄNNCHEN

Grüß Gott, Ihr Lieben!

Nun ist der Winter da. Reif liegt auf den Feldern u. die Pflügen am Wegrand sind morgens mit einer Eisschicht bedeckt. Kein Vogelfang zwitschert mehr durch den Wald - nur aufgeplusterte Spatzen, krächzende Raben und ab und zu einen fröstelnden Hasen trifft der einsame Wanderer zur Holzversteigerung im Forstwald. Es sei denn, daß ihm ein maulwurfjagender Feldschütz begegnet.



Was so ein Turmmännchen alles wissen soll! Man hat erfreulich viel Vertrauen zu dem Überblick, den ich von meiner hohen Warte aus gewinne. Manchmal komme ich aber auch nicht mehr mit. Dann schiele ich auf die brummenden Ungerheuer, die Tag für Tag über die Stadt hinziehen. Nachts beneide ich die roten Laternen. Nein, nicht wie Ihr denkt, die von St. Pauli. Ich meine die auf dem Funkturm. Auf dem Zelhäuser-Mainfänger natürlich. (Sogar zu einem Sender haben wir's gebracht!)

Beispielsweise die unterschiedlichen Fleischpreise zwischen Stadt und Land vermag ich mir trotz hoher Warte nicht zu erklären. Ich weiß auch nicht, welche Heilkraft ein Odewäller plötzlich am schwarzen Schlamm unserer Bleiwiesen entdeckt hat. Übrigens mögen diejenigen beruhigt sein, die annehmen, die gesamte Bleiche solle nach Beerfelden verschickt werden - bisher war nur von Proben die Rede.

Eine plausible Erklärung hingegen vermag ich zu geben auf die Frage, warum morgens bis 10 Uhr in Seligenstadt die Straßenlampen brennen: Ei ein Haas krabbelt auf einer Leiter herum, um auch dort noch das Dunkel der Nacht erhellen zu helfen, wo seither das Paradies der Liebespaare und die illegale Austretestation für „ganz Eilige“ war. Wenn er in der Oberstadt fertig ist, kann er in der Siedlung anfangen. Das Schwesternhaus ist schon wieder in Dunkel gehüllt. Dabei steht doch den Waisenkindern das elektrische Licht genau so zu wie das Kerzlein am Weihnachtsbaum und das Geschenkpäckel vom Nikolaus, gelt?

Nun habe ich eine Bitte, Ihr Lieben: Nehmt um alles auf der Welt Euerem Turmmännchen nichts übel! Das war im alten Seligenstadt nie Mode und die Leute weit und breit beneideten die Seligenstädter um ihren Humor. Geht lieber her und helft mit, ein Büchlein zu schreiben unter dem Titel „Die Wahrheit über Seligenstadt“, damit unsere Nachfahren nicht wieder auf Steuerrechnungen und Strafbüchern mit Hilfe der Wissenschaft die Wahrheit über unser Städtchen um die Mitte des XX. Jahrhunderts erst erforschen müssen. Der Sprey Gustav nimmt bestimmt geeignete Manuskripte entgegen.

Nun laßt Euch aber nicht länger stören beim „Plätzerbake“ und beim „Bäckele“ überhaupt. Nur noch eine knappe Woche, und dann ist heiligste Nacht. Ich freue mich schon drauf. Daß es Euch ebenso geht, wünscht

Euer Turmmännchen.

Wer hat's verloren?

1 Paar Strickhandschuhe (Norwegermuster), 1 Soziasatteldecke, 1 Aluminium-Kochgeschirr mit Deckel, 1 Windjacke mit Kapuze für Schüler, 1 Segeltuchjacke für Schüler, 1 blaue Arbeitsjacke, 1 Segeltuchtasche mit Schürze und Gartenschuhen, 1 Fußball.

Eigentumsansprüche sind auf dem Fundbüro der Ortspolizei Seligenstadt (Rathaus Zimmer 1) zu stellen.

Erfolgreiche Geflügel-Züchter

Einen seltenen Erfolg errang der hiesige Geflügelzüchter Hermann Schmitt mit seinen „Steinheimer Bagdetten“ auf der Frankfurter Geflügelschau, die mit 7 000 Tieren besetzt war. Mit 5 Tieren gewann er 5 Ehren- bzw. Sonderehrenpreise, zweimal zeigte er die besten Tiere. Herr Wilhelm Franz stellte die beste indische Laufente aus. Außerdem wurden Paul Friedmann (Steinheimer Bagdetten) und Dr. Karl Rappen (Chabos) mit guten Preisen ausgezeichnet.

Nikolausfeier - Buntbes Programm bei den Sportfreunden

Ein im Anschluß an die Nikolausfeier bunt zusammengestelltes Programm der Sportfreunde lockte zahlreiche kleine und große Gäste in die Turnhalle. Die Gymnastik-Abteilung, unter der bewährten Leitung von Frau Schleiß, ließ durch ein Mosaik von rhythmischen und tänzerischen Darbietungen die Herzen aller Kinder und Erwachsenen höher schlagen.

Sehr viel Beifall ernteten die jungen Tänzerinnen, die den „Postillon“, „Rosen aus dem Süden“, „Geschichten aus dem Wiener Wald“ und „Grotesk“ wirklich gekonnt und mit viel Liebe aufführten.

Auch die zum Schluß von den Kleinsten der Gymnastik-Abteilung gezeigte rhythmische Gymnastik bewies erneut die Mühe und Sorgfalt, welche Frau Schleiß gerade dieser Abteilung angedeihen läßt. Wir wünschen der Gymnastik-Abteilung auch weiterhin guten Erfolg.

Flüchtlingskinder werden besichert

Die Arbeitsgemeinschaft der Heimatvertriebenen, Ortsgruppe Seligenstadt, veranstaltet am Sonntag, den 18. Dezember 1949, nachmittags 16 Uhr im Saale zur „Stadt Offenbach“ eine Weihnachtsfeier. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht eine Besicherung aller Flüchtlingskinder im Alter von 3 bis 14 Jahren. Näheres siehe Inserat.

„Wächter, wie weit ist die Nacht“

Die Laienspielschar des Bundes der deutschen katholischen Jugend Seligenstadt bringt am Sonntag, den 18. Dezember 1949 das Weihnachts-Spiel „Wächter, wie weit ist die Nacht“ zur Aufführung. Allen Freunden des Laienspiels wird diese Darbietung einige Stunden der Unterhaltung bringen. Näheres siehe Inserat.

„Die Geier-Wally“

Der Wanderklub „Edelweiß“ bringt am 1. Weihnachtsfeiertag im „Riesensaal“ das weltbekannte Stück „Die Geier-Wally“ zur Aufführung. Möge dem Verein, der auf diesem Gebiete schon Beachtliches geleistet hat, ein voller Erfolg beschieden sein. Näheres siehe Inserat in der nächsten Nummer.

„Heiß oder kalt“

Unter diesem Motto veranstaltet die Turngesellschaft am zweiten Weihnachtsfeiertag in der Turnhalle einen bunten Abend. Die Vorbereitungen hierzu, die in vollem Gange sind, lassen darauf schließen, daß jeder Besucher auf seine Rechnung kommt, zumal bekannte Stimmungskanonen die Leitung des Abends übernommen haben. Da außerdem noch eine Tombola-Derlosung stattfindet und noch Zeit bleibt, sich dem Tanze zu ergeben, bietet die Veranstaltung die Gewähr, daß sie jedem Geschmack Rechnung trägt. Es dürfte sich deshalb für jedermann lohnen, sich schon jetzt eine Eintrittskarte zu sichern. Näheres siehe Inserat in der nächsten Nummer.

Wie begrüßen die Heimkehrer

Josef Lüft, Sackgasse 3, Wilhelm Milliger, Frankfurter Straße 73, Jakob Sattler, Aschaffener Straße 35, und Hermann Beike, Schaafgasse 13, die aus langjähriger russischer Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind.

Wie gratulieren

Fräulein Emilie Burkard, Große Fischerstraße 6, zu ihrem 75. Geburtstag am 16. 12. 1949.

Herrn Georg Sommer, Wallstraße 24, zu seinem 78. Geburtstag am 17. 12. 1949.

Frau Agnes Rückert geb. Freund, Mauerstraße 24, zu ihrem 77. Geburtstag am 21. 12. 1949.

Des morgens, wenn die Hähne krähen . . .

Seligenstädter Geflügelzüchter stellen im Gasthaus „Zum Riesen“ aus

Wieder einmal ist es so weit: Am kommenden Samstag und Sonntag krähen da, wo sich sonst die Samba- und rumbabegeisterte Jugend tummelt, im „Riesensaal“, die Hähne, gackern die Hühner und schnattern die Enten. Doll Stolz stehen die Züchter und auswärtigen Besucher dabei, vergleichen, beobachten und nehmen Anregungen entgegen. Käufe und Verkäufe werden abgeschlossen. Der Seligenstädter Geflügelzuchtverein, der schon 45 Jahre besteht, hält seine große Ausstellung ab. Damit verbunden ist eine Sonderschau der „Steinheimer Bagdetten“. Über 400 Tiere werden sich den Preisrichtern zur Prämierung stellen. Näheres siehe Inserat.

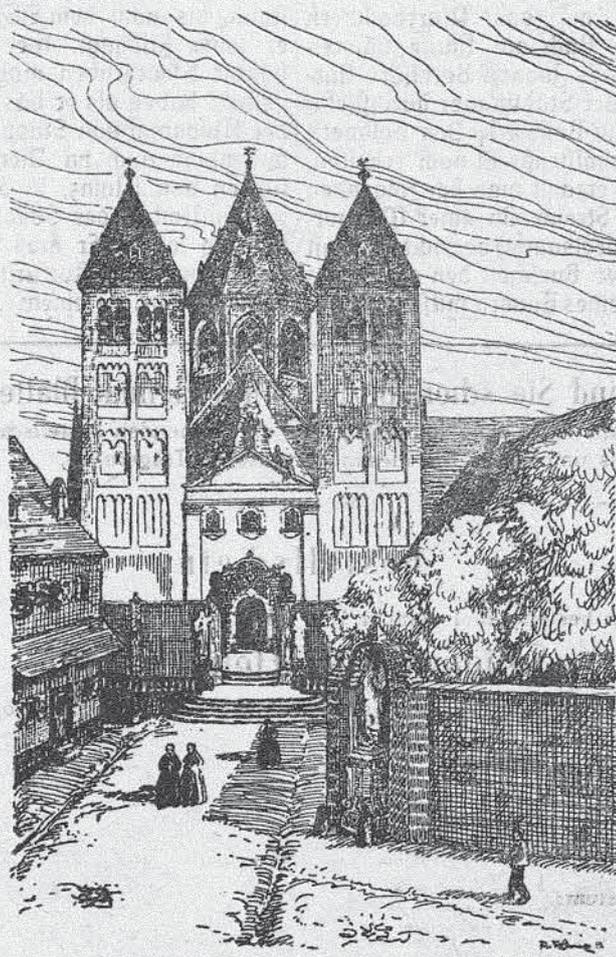
Es ist keine müßige Spielerei, die hier getrieben wird. Ein großer Teil des Volkseinkommens ist in der Geflügelzucht verankert. Es geht nicht um die Schönheit, es geht auch um die Leistung der Tiere. Ein großer Teil der Geflügelhalter meint immer wieder: „Was brauche ich Rasse, wenn meine Hühner nur legen“. Züchtet er aber dann wahllos mit seinen Tieren, so ist er in einigen Jahren am Ende seiner Weisheit angelangt. Zudem ist es für die Volkswirtschaft und das Volkvermögen nicht einerlei, ob jedes Huhn im Jahr bei gleichem Futter

20-30 Eier mehr oder weniger legt.

Der wirkliche Züchter kennt bei seiner Rasse die Merkmale, die mit guter oder schlechter Legeleistung einhergehen. Oft fragt der Laie: „Welche Rasse ist die beste?“ Das ist nicht eindeutig zu beantworten. Es kommt auf den Platz, das Futter und die Wartung an. Nicht allein der Eiertrag sondern auch die Brutfestigkeit, die Schnellwüchsigkeit, die Widerstandskraft gegen Krankheiten und der Fleischwert bestimmen den Rassenwert.

Und neben denen, die immer nur den materiellen Wert einer Sache kennen, gibt es auch hier Idealisten, Liebhaber. Unser Hausgeflügel ist nicht wegzudenken als echte Feierabend-Beschäftigung für weite Volkskreise. Diese Liebhaberei ist keine reine Spielerei, sie ist der Anreiz für die Züchtungskunst. Ohne diese Liebhaberei hätte die Hühnerzucht nicht die heutige Verbreitung gefunden und Bedeutung gewonnen, die sie in der ganzen zivilisierten Welt hat.

Neben den 3. Zt. modernen Wirtschaftsrassen wird auch manche selten gezüchtete Rasse und Farbe, die vor Jahrzehnten das Ideal unserer Väter war, zu sehen sein. Und wie es am Main nicht anders sein kann, wird gutes Wassergeflügel nicht fehlen.



Unsere Einhard-Basilika um 1800

Vier Jahrhunderte verbunden mit dem Schicksal unserer Heimatstadt

Aus der Geschichte der Seligenstädter Fischerzunft

Seligenstadts älteste Korporation, die Fischerzunft, Hüterin wichtiger Urkunden aus früheren Jahrhunderten, hielt kürzlich aus Anlaß ihres 400 jährigen Bestehens (gegr. 1546) eine gesellige Feier ab. Dabei führte Zunftmitglied Paul Burkard u. a. folgendes über die Entwicklung der Zunft aus:

(3. Fortsetzung)

Wenden wir uns nach rechts, so kommen wir an der alten Laurentiuskirche vorbei, die wohl da stand, wo heute der Schulhof ist. Vermutlich war sie jene Kirche von Obermühlheim, die in der Schenkungsurkunde Ludwigs des Frommen erwähnt ist (815). Gehen wir weiter, so stoßen wir jetzt auf den Pulverturm (Bollwerk) am Friedhof, der gleichzeitig mit seinem Kollegen an der Stadtmühle im Jahre 1462 erbaut wurde. Auf dem Friedhof stand die Pfarrkirche. Sie muß schön und in mehr als einer Hinsicht interessant gewesen sein mit ihrem angebauten Glockenturm. Wir nähern uns jetzt dem Obertor und finden, daß es dem Maintor sehr ähnlich ist. Vor dem Tore führten 2 Brücken über die Gräben. Unweit des Obertores, wo jetzt die evangelische Kirche steht, wurden einst Gustav Adolf die Schlüssel der Stadt überreicht.

Setzen wir unseren geistigen Rundgang fort, dann stoßen wir hinter dem Pfarrgarten auf das Pfarrbollwerk und wo der Bach am Hause unseres Zunftmitgliedes Johann Bernhard Burkard unter der Stadtmauer durchfließt, stand noch ein Bollwerk. Das Bollwerk an der Bahnhofstraße ist noch erhalten. Von diesem erzählt man sich folgenden ergötzlichen Streich. In einer Walpurgisnacht (Walpurgisnacht) verlockte es einst Seligenstädter Burschen den geladenen Mistwagen eines Bauern mit samt seiner

duftenden Ladung auf den Turm zu schaffen und dort aufzustellen. Es war sicher recht mühsam, aber komisch muß es doch ausgesehen haben, als die Deichsel des Wagens da oben heraus sah.

Das nächste Tor, auf das wir jetzt zugehen, ist das Rödertor (auch Frankfurter Tor). Der große Meister Mathias Grünwald hat hier einst in den fischreichen Gräben gefischt. Von der Stelle an, wo früher die Synagoge

Unsere Leser werden höfl. gebeten

Inserate und Berichte rechtzeitig aufzugeben.

Redaktionsschluss ist stets Mittwoch 20 Uhr!

stand, bis nach dem Ellensee hin hatte er seine Fischjagt. Hier am Seligenstädter Stadtgraben mag er Erholung gesucht haben als er das Wunderwerk der Madonna von Stuppach schuf. Wir finden ihn auch im Dienste des Kurfürsten von Mainz, in dessen Auftrag er den Umbau des Schlosses zu Aschaffenburg leitete. Er muß in engen Beziehungen zum Kurfürsten gestanden haben, denn in seinem Inventar fand

Sind Sie schon Bezieher des Heimat-Blattes?

Falls nicht, dann füllen Sie bitte nachstehenden Bestellschein aus und geben Sie diesen bei unseren Trägern ab.

(Hier abtrennen)

Bestellschein

Ich bestelle ab 1. Januar 1950 das

Seligenstädter Heimat-Blatt

zum monatl. Bezugspreis von DM -50 einschl. Trägerlohn.

Vor- u. Zuname:

Ort:

Strasse und Haus-Nr.:

Datum:

(Unterschrift)

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarramt Seligenstadt

4. Sonntag im Advent. 18. Dezember 1949. 6.30 Uhr Stillmesse, 7.30 Uhr Singmesse mit Predigt, 8.30 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt, 9.30 Uhr Hochamt mit Predigt u. Segen, 11 Uhr Singmesse mit Predigt, 14 Uhr sakramentalische Bruderschaftsandacht mit Segen. Freitag von 16 bis 18 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte (insbesondere für Kinder). Samstag von 16 bis 18 Uhr Gelegenheit zur hl. Beichte, am Abend keine Gelegenheit zur Beichte.

Evang. Pfarramt Seligenstadt

Sonntag, den 18. Dezember 1949 (4. Advent). Seligenstadt: 14 Uhr Gottesdienst. Hainstadt: 9.45 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergottesdienst. Kl. Krozenburg: 11 Uhr Kindergottesdienst, 14 Uhr Bibelstunde. Zellhausen: 17 Uhr Adventfeier. Froschhausen: 20 Uhr Gottesdienst.

man Kleider, die nur am kurfürstlichen Hof getragen wurden. Arm starb Meister Mathias Grünwald zu Halle, aber sein Namen erstrahlt in unvergleichlichem Glanze am Himmel der Kunst. Es erfüllt uns mit berechtigtem Stolz, einen so großen Genius in Seligenstadt's Mauern beherbergt zu haben.

Nach diesem kurzen Rückblick auf einen der größten Zeitgenossen unserer Altoorden setzen wir unseren Marsch fort und gelangen zum Niedertor (Steinheimer Tor). Vom Niedertor steht nur noch der herrliche Turm, auf dessen lustiger Höhe unser „Turmmännche“ steht, das alles erspäht und belauscht, was in unserer Heimatstadt über die Bretter geht und uns damit viel Freude macht.

An der Stelle, wo heute das Emailierwerk Fratscher sich ausbreitet, stand einst ein kleiner Wald, der Hain und der Wasserstau der Stadtmühle. Vor

Ärztlichen Sonntagsdienst hat - wenn der Hausarzt nicht zu erreichen ist - vom Samstag, 17. Dezember, 12 Uhr bis Montag, 19. Dezember, 8 Uhr Dr. med. Mießen, Seligenstadt, Bahnhofstr., Tel. 478.

der prächtigen Ostmauer der Kaiserpfalz, die ihre Erhaltung nur dem Umstande verdankt, daß sie als Stadtmauer benutzt wurde, stand noch ein weiteres Bollwerk. Unser geistiger Rundgang ist beendet. Wir haben uns Seligenstadt um die Mitte des 16. Jahrhunderts betrachtet, als die Fischerzunft vermutlich erstand.

(Fortsetzung folgt)

Berichte der Turngesellschaft Seligenstadt

Mannschaftskampf der Geräteturner in Zellhausen

Am vergangenen Samstag wurde in Zellhausen der letzte Kampf zwischen der TgJ. Hausen, TgJ. Seligenstadt und Tgm. Zellhausen ausgetragen. Wie bereits erwähnt, stand der Sieg der TgJ. Hausen nie in Frage, die an allen Geräten die beste Mannschaft war, zumal inzwischen der Heimkehrer Bohlender ein Spitzeturner, die Häuser verstärken konnte. Die Turngesellschaft Seligenstadt kam mit $\frac{7}{10}$ Punkt Rückstand nur auf den 3. Platz. Auf Grund der eindeutig besseren Mannschaftsarbeit mußte der 2. Platz unbedingt gehalten werden, lediglich der Nervosität unserer jungen Turner kostete uns hier die entscheidenden Punkte. In der Einzelwertung waren Bohlender u. Müller bei Hausen die Ersten, währenddem unsere Turner Walter und Kühn mit gleicher Punktzahl den 3. Rang einnahmen. Das Mitwirken unseres Spielmannszuges bei dieser Veranstaltung darf hervorgehoben werden.

Tischtennis

TgJ. Jügesheim 1 - TgJ. Seligenstadt 3 : 6
Hainstadt 2 - TgJ. Seligenstadt 4 : 5

Auch die letzten ausgetragenen Spiele

konnte die Mannschaft der TgJ. Jügesheim gestalten. Das Spiel in Jügesheim konnte begeistern, zumal hier unserer Mannschaft keine Aussicht auf Gewinn eingeräumt wurde.

Berichte der Sportfreunde Seligenstadt

Sportfreunde Seligenstadt gegen Klein-Welzheim 2 : 1 (0 : 1)

Das kleine Derbyspiel wurde von dem Platzbesitzer verdient gewonnen. Die Welzheimer Verteidigung, besonders der Schlußmann, bewahrte ihre Mannschaft vor einer höheren Niederlage. Bei den Sportfreunden machte sich das Fehlen von Kaiser sehr bemerkbar. Das 1. Tor fiel in der 25. Minute durch Rüttger, der plötzlich in der Mitte auftauchte und einschloß. In der 2. Hälfte waren die Sportfreunde tonangebend. Bereits nach 3 Minuten erzielte Steindorf den zweiten Treffer. Die letzten 10 Minuten standen im Zeichen der Gäste. Sie versuchten eine Verbesserung des Resultats herauszuholen, was ihnen durch eine fragliche Elfmeterentscheidung gelang. Der Schiedsrichter konnte mit seinen Leistungen nicht zufrieden stellen.

Das Spiel in Hainstadt wurde durch hervorragende Leistungen in den Doppeln gewonnen. Die siegreiche Mannschaft besteht aus Simon, Gröger, Schreiner Hans, Schreiner Franz, Thoma und Hain. - Wir wünschen der Mannschaft zu den weiteren Wettkämpfen alles Gute.

Vorschau

Am Sonntag müssen die Sportfreunde bei der starken Mannschaft von Dudenhofen antreten. Zeigt die Sportfreunde Elf wie in den letzten schweren Spielen den nötigen Einsatz, so mußte es ge-

Weihnachts- und Neujahrs-Glückwünsche

an Ihre Geschäftsfreunde

übermittelt am vorteilhaftesten das

Seligenstädter Heimat-Blatt

Bitte geben Sie Ihre Anzeige rechtzeitig auf.

Berichte der Sportvereinigung Seligenstadt

Sp.Vgg. Seligenstadt gegen Sp.V. Hainstadt 1 : 0

Mit dem knappsten aller Ergebnisse schlug die Sp.Vgg. den Sp.V. Hainstadt. Die Gäste begannen mit zügigen Angriffen und es dauerte eine geraume Zeit, bis sich die einheimische Elf von diesem Druck befreit hatte. Dann aber lief ihr Spiel und es gab laufend brenzliche Situationen vor dem Hainstädter Tor. In dieser Zeit aber machten die Stürmer den Fehler, daß sie den Ball ins Tor hineintragen wollten, anstatt in günstigen Positionen zu schießen. Die Gäste blieben während dieser Drangperiode der Einheimischen trotzdem durch blitzschnelle Durchbrüche gefährlich. Ihr spurtschneller Rechtsaußen kam allerdings während des ganzen Spieles durch die sehr gute Abwehrleistung von Haas nicht zum Zuge. Als Mitte der 1. Halbzeit Brenneis innerhalb des Strafraumes unfair gelegt wurde, erkannte der Schiedsrichter auf Elfmeter, den Wiesner zum einzigen Tor des Tages verwandelte.

Auch in der 2. Halbzeit blieben die Einheimischen feldüberlegen. Der Sturm brachte es aber nicht fertig, sich gegen die vielfache und stabile Hainstädter Abwehr durchzusetzen. Allerdings stand

das Glück den Gästen öfters zur Seite. In den letzten 15 Minuten kam die Hainstädter Elf wieder besser ins Spiel und es bedurfte in dieser Zeit des letzten Einsatzes der Seligenstädter Hintermannschaft, in der neben Haas vor allem Martin Hain ein sehr gutes Spiel lieferte, um Erfolge der Gäste zu verhindern.

Weitere Ergebnisse:

Sp. Vgg. Seligenstadt Reserve -
Sp. V. Hainstadt Reserve 1 : 0
TSG. Mainflingen A-Jugend -
Sp. Vgg. Seligenstadt A-Jugend 0 : 1

Vorschau

Mit „Kickers“ Obertshausen empfängt die Sp.Vgg. am Sonntag einen der führenden Vereine der Offenbacher A-Klasse. Gegen diese Mannschaft bedarf es eines weit besseren Stürmer-spieles als seither, um zu einem Erfolg zu kommen. Die Einheimische Elf muß sich darüber im Klaren sein, daß nur ein doppelter Punktgewinn den Anschluß an die Spitzengruppe bringen kann. Das Spiel beginnt bereits um 14 Uhr.

lingen, mindestens einen Punkt mit nach Hause zu nehmen.

Schach-Abteilung

Hainstadt 1 - Sportfreunde 3 8 : 0

Vorschau

In der letzten Runde empfängt unsere 2. Mannsch. die starke 1. Mannsch. von Klein-Auheim. Das Spiel entscheidet über das weitere Verbleiben in der Spitzengruppe.

Tischtennis-Abteilung

Am 11. 12. spielten im Tischtennis Sportfreunde gegen Eiche Offenb. 8 : 1. Fast alle Sätze wurden von der Mannschaft Burkard H.-Burkard A, Bungere-Neubauer, Janik-Dörbaum mit 3 : 2 gewonnen. Somit nimmt die Mannschaft in den Verbands Spielen nach schlechtem Start jetzt die 2. Stelle ein.

Samstag, den 17. und Sonntag, den 18. Dezember 1949 im Saale „Zum Riesen“

Grosse Rasse - Geflügelausstellung

angeschl. Sonderschau Steinheimer Bagdetten

Eintritt: Erwachsene 0.50, Kinder 0.20

Es ladet herzlich ein Der Seligenstädter Geflügelzuchtverein

über 400 Tiere

Günstige Kaufgelegenheit!

Grosse Tombolaverlosung!

Amtliche Bekanntmachungen

Der Kastrierer Karl Michl aus Seligenstadt wird wegen Betrugs in verschiedenen Fällen gesucht. Haftbefehl besteht. Zweckdienliche Mitteilungen erbittet die Ortspolizei Seligenstadt. Weitere geschädigte Personen wollen sich bitte ebenfalls bei der Ortspolizei Seligenstadt (Rathaus) melden.

I. A. gez.: Bernhardt, Polizeimeister.

Vereins-Kalender

Sportfreunde Seligenstadt. Fussball: Freitag abend 8.30 Uhr im „Frankfurter Hof“ Spielersitzung. Sonntag, 18. 12. Verbandsspiele in Dudenhofen. Abfahrt wird bekanntgegeben. – Schach: Sonntag, 18. 12., 9 Uhr im „Frankfurter Hof“ II. Mannsch. gegen Klein-Auheim I. Montag, 19. 12., 16–17.45 Uhr Schüler-Schachstunde. Dienstag, 20. 12., 20.15 Uhr Vereinsturnier. – Tischtennis: Dienstag und Mittwoch Training im „Riesen“. – Gymnastik: Donnerstag für Erwachsene und Freitag für Kinder im „Riesen“.

Turngesellschaft 1895 e.V. Seligenstadt. Turn- und Übungsstunden der einzelnen Abteilungen wie seither. Beginn jeweils 20 Uhr. – Mitglieder, besucht unsere Übungsstunden, um Euch von der Arbeit der Aktiven zu überzeugen.

Laienspielschar des Bundes der deutschen Katholischen Jugend Seligenstadt

Zu unserem diesjährigen Weihnachtsspiel

Wächter, wie weit ist die Nacht

am Sonntag, den 18. 12. 1949

und Montag, den 19. 12. 1949

jeweils 20 Uhr im Saale der Stadt Offenbach

laden wir die gesamte Pfarrgemeinde recht herzlich ein

Kartenvorverkauf: Sonntag nach dem Hochamt im Saal des Schwesternhauses und an der Abendkasse

Christstollen empfehle ich sehr preiswert und in gewünschten Größen

Buttercreme-Torten meine Spezialität in bekannter Qualität

Weitere reichliche Auswahl für den Feinschmecker in Marzipan, Gebäcken u. Leckereien aus eigener Herstellung

Bäckerei und Konditorei O. Hammann

TURM-PALAST

Freitag – Montag

Ein Spitzenfilm von internationalem Format!

„Arzt und Dämon“

Dienstag – Donnerstag

Pat und Patachon in

„Mädchenräuber“

Wo. 20.15, Sa. 16.15, 20.00 Uhr
Telef. Kartenbestellungen Ruf 295

Schöne
Gesellschaftsspiele
Bilder- u. Malbücher
bereiten Freude

Gustav Sprey jr.
Bahnhofstr. 80 · Tel. 348

Klein-Anzeigen im Heimat-Blatt
haben immer grossen Erfolg!

DAS
GUTE BUCH
GEHÖRT ZUM
WEIHNACHTSFEST

Romane
Mal- und Bilderbücher
Jugendschriften
Religiöse Literatur
Schotts Messbücher
Kunst-Kalender

Gustav Sprey jr., Buchhandlung

Bahnhofstrasse 80 · Tel. 348

Bitte beachten Sie mein Schaufenster

Sonntag von 14 bis 19 Uhr geöffnet



L. KORN, Bahnhofstr. 21

Wir führen:

Lederwaren aller Art · Lederhandschuhe

Sport- u. Regenbekleidung · Sportartikel

Schirme

Hans Zöller · Bahnhofstr. 21

Tuche und Futterstoffe

und alle sonstigen Zutaten für das Schneiderhandwerk

Im Kleinverkauf finden Sie alle Meterware zu äußerst günstigen Preisen.

Aktenmappen, Schülermappen u. Schulranzen neu eingetroffen. / Besonders preiswert: Schülermappen aus Leder 40x30x10 cm DM 16.90

Wilhelm Altmann, Aschaffenerstrasse 24

Inserieren bringt Gewinn!



Für die Festtage!

Weine aus den besten Weinbaugebieten,
ab DM 2.10 pro Flasche
Spirituosen von ersten Firmen sowie
prima Apfelsaft und Apfelwein Ltr. -.80
zu den niedrigsten Preisen und Mengenrabatt
empfiehlt das Fachgeschäft

WEINHANDLUNG UND KUFEREI

H. M A L S Y

Seligenstadt-H. - Babenhäuserstrasse 14

Besondere Weihnachtsfreude

bereitet immer ein Geschenk von

A. WAGENBLAST

SELIGENSTADT AM MARKT

Uhren · Schmuck · Optik

Brillenlieferant der Krankenkassen

WMF-Bestecke

Zum Fest!

Die friedensmässige Weihnachts-Torte

Wir liefern Ihnen diese gut und preiswert in
folgenden Ausführungen:

Buttercreme-, Schokolade-, Mokka-, Nougat-,
Krokant-, Marzipan-, Gewürz- und
Makronen-Torten

Konditorei Gruber

HEISSMANGEL FRANZ

Gr. Fischergasse 2

ARBEITET WIEDER

ab Montag, den 19. Dezember 1949.



**Résidierte der
große Kaiser
Karl auch in
Aachen, so
entstanden
doch viele sei-
ner Pläne in
Seligenstadt,
dem liebsten
Wohnort Ein-
hards*), des
Namens-
gebers für**



Glaabsbräu, Seligen-
stadt, Brauereisörgfältig
gesottener, wohlmun-
dender Biere von großer
Bekömmlichkeit.

*) Es steht fest, daß
Karl d. Gr. kaum et-
was unternahm, das
er nicht mit Einhard
besprochen hätte, der
ihm nicht nur Bau-
meister, sondern auch
engerer Vertrauter
war.



Amerik. Mehlsäcke

Leinen DM 0.75 - 1.20
werden am 17. Dezember
auf d. Marktplatz Seligen-
stadt verkauft.

Willy Rüth.

Konfekteller und
-Beutel

Weihnachtspapier
und -Servietten

Weihnachtskarten

Gustav Sprey jr.

Bahnhofstr. 80 · Tel. 348

SCHUTZENHOF

Lichtspiele

Freitag - Montag

Kampf um Jimmy

Ein ergreifendes Mutter-
schicksal

Dienstag - Donnerstag

Bigamie

Ein spannender Film um das
Geheimnis zweier
Schwestern

Wo. 20.15. So. 16.00 u. 20.00 Uhr

Wir empfehlen aus eigener
Herstellung:

Filet-Gardinen,
starke Baumwolle, p. Mtr.
DM 3.30 u. garantieren für
erstklassige Qualität.

Th. u. A. Wiernmann

Textilien · Kurzwaren
Wolfstr. 61, Tel. 452

1 Zweifamilienhaus

mit Nebengebäuden und
Garten (1064 qm) an gut aus-
gebauter Straße zu verkauf.
Offerten unter H. B. 145 an
die Geschäftsstelle.

5 Paar Schneeketten

Größe 7.50 x 20 billig abzu-
geben.
Aschaffenerstraße 123.

3 Knabenmäntel

guterhalten für 10, 12 und
16 Jahre zu verkaufen.
Auskunft erteilt die Ge-
schäftsstelle des H. B.

Samstag abend

1 Wildlederhandschuh

verloren. Abzugeben

Jakobstraße 40



Wir schenken
Frische, Frohsinn,
Schaffenskraft-
Wir schenken Doppelherz!

DOPPELHERZ

aus der

Hubertus-Drogerie

Inh. Josef Walter

Aschaffenerstraße 39

Telefon 263

Wenn Heilig Abend die Glocken läuten

feiern wir alle das schönste deutsche Fest!

Noch einmal wollen wir am kommenden **Samstag** unseren

GROSSVERKAUF

in **bunter Wolle und Strumpfwolle** sowie in

**Kleiderstoffen Damen-, Herren- und Kinder-
Baumwollwaren Trikotagen sowie
Wollwaren und sämtliche Kurz- und Modewaren**

starten. – Eine grosse Gelegenheit günstig zu kaufen.

Auf zu unserem grössten Weihnachtsverkauf . . .

und dann wünschen wir Ihnen noch

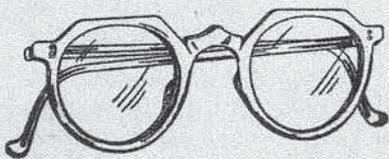
ein gesegnetes, schönes Weihnachtsfest!

Jac. Wiedersum Nachf. K. G.

Das Haus, das alle anzieht / SELIGENSTADT, Aschaffburgerstr.

Benutzen Sie bitte auch die Mittagsstunden bei diesen Samstags-Grossverkäufen und vergessen Sie nicht unsere schönen Schaufenster-Dekorationen. Sie bringen auch etwas für **Sie**.

Am Goldenen Sonntag von 14-19 Uhr geöffnet



Lieferant aller
Krankenkassen

Sein Festtags-Wunsch, sein Festtags-Traum
eine **ARMBANDUHR** von **BUSSER**
unterm Weihnachtsbaum



In Friedens-Qualität neu eingetroffen:
Bußer's Garantie-Wecker von DM 10.- an

Arbeitsgemeinschaft der Heimatvertriebenen
Ortsgruppe Seligenstadt-Hessen

Sonntag, den 18. Dezember 1949
16 Uhr im Saale zur „Stadt Offenbach“

Weihnachtsfeier

verbunden mit einer **Bescherung aller Flüchtlingskinder**
im Alter von 3 bis 14 Jahren

Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen
Eintritt: Erwachsene DM -.50, Kinder frei

Inserate im „Seligenstädter Heimat-Blatt“ haben stets grossen Erfolg!

Wieder frisch eingetroffen:

Haerberlein - Metzger Lebkuchen

in allen Preislagen

Grösste Auswahl in

ff Pralinen • Geschenk-Packungen und lose

Alle Sorten

Liköre • Schokolade • Konfitüren • Konfekt

Konditorei Gruber

Praktische Geschenke

Füllhalter

Kugelschreiber

Drehbleistifte

Briefmappen

Briefkassetten]

Marmor-Schreibzeuge

Schreib-Unterlagen



Gustav Sprey jr., Bürobedarf

Bahnhofstrasse 80 • Tel. 348

Bitte beachten Sie mein Schaufenster
Sonntag von 14 bis 19 Uhr geöffnet